

**Bericht des hessischen Visionsbeauftragten von dieBasis
für die Jahre 2022 und 2023**

Am 17. Juli 2022 wurde ich, Dipl.-Ing. Jürgen Karl Manneck (Dante), auf dem Landesparteitag des hessischen Landesverbandes zum Visionsbeauftragten berufen. Als Mitglied des Vereins „Die Basisdemokraten e.V.“, trieb ich die Entwicklung einer basisdemokratischen Vision für dieBasis in Hessen voran und stellte hierbei auch die Schriften und das Wissen von „Die Basisdemokraten e.V.“ zur Verfügung.

Da mir die innerparteilichen Wege zur innerparteilichen Veröffentlichung meiner Arbeitsergebnisse verschlossen sind, wähle ich nun den öffentlichen über die Internetseite unseres Vereins: <http://die-basisdemokraten.de>.

Ergebnisse

- 09.01.2023: Ein weitgehend konsensierter Text zur [hessischen Vision, Fassung 1](#)
- 12.01.2023: [Bericht an den Landesvorstand](#)
- 21.06.2023: [Technische Aufwandsanalyse für ein Abstimmungsprogramm, Fassung 1](#)
- 14.07.2023: [Technische Aufwandsanalyse für ein Abstimmungsprogramm, Fassung 2](#)
- Dez. 2023: Bereitstellung einer Testinstanz für das Programm Consul
<https://test-consul.free-planet-earth.org/?locale=de>
- Dez. 2023: Schadsoftware-Ausschlusstests für Consul, [Zwischenbericht](#)
- Jan. 2024: Bereitstellung einer Praxistestversion für Consul
-
- Jan. 2024: Angebot an den Erweiterten Bundesvorstand (**eBuVo**), Landesverbände (**LV**) und Kreisverbände (**KV**) eines Consul-Praxistestes für die Mitglieder
Telegram-Link: <https://t.me/c/1595878059/29857/34984>

Historische Etappen der hessischen Vision

Die Arbeitsgruppe (AG) Vision nahm ihre Arbeit an der **basisdemokratischen Vision** für die Partei dieBasis im August 2022 auf. Sie wurde vom Visionsbeauftragten ins Leben gerufen. 231 Mitglieder umfasste die AG Vision am 12.01.2023 (Zeitpunkt der Fertigstellung der Vision).

Der Größte Teil der hessischen Vision wurde Satz für Satz durch die Mitglieder der AG konsensiert. Die Meldung der Fertigstellung an den Vorstand des Landes Hessen und dem KV Frankfurt erfolgte am 10.01.2023 und wurde inhaltlich kurz darauf auch vorgestellt.

Im KV Frankfurt fand eine Verschickung der Vision an die Mitglieder im Februar 2023 statt. In einer Abstimmung, ob die Vision zur Arbeitsgrundlage im KV Frankfurt erhoben werden soll, stimmte der überwältigende Anteil der Abstimmungsteilnehmer für diesen Antrag.

Satzungsgemäß scheiterte die Abstimmung jedoch daran, dass die Teilnahme der Mitglieder im KV Frankfurt unter 25% lag. Bei etwa 280 Mitglieder hätten etwa 4 Mitglieder mehr mit abstimmen müssen, um satzungsgemäß die Sperrklausel zu überwinden. Obwohl die Teilnahme an dieser Abstimmung außergewöhnlich hoch war, scheiterte die Annahme der Vision im KV Frankfurt an dieser Sperrklausel. Allgemein fand die Vision doch großen Anklang. Im Frühling 2023 konnten mit ihr beim OB-Wahlkampf in Frankfurt junge Mitglieder für dieBasis gewonnen werden.

Im wesentlichen ist die hessische Vision jedoch als Diskussionsgrundlage gedacht, die in Hessen mit dem Ziel der Diskussion und Bearbeitung an die Mitglieder weitergereicht werden sollte. Die Vision wurde aber vom Landesvorstand nicht an die Mitglieder weitergereicht, womit eine Prüfung, Diskussion oder Beurteilung durch die Mitglieder verhindert wurde. Das Argument war, die **hessische Vision sei zu kompliziert und würde von den Mitgliedern nicht verstanden werden**. Diese Haltung des hessischen Vorstandes wurde durch eine Kampfabstimmung mehrheitlich bestätigt und eine Verschickung der hessischen Vision an die Mitglieder fand nicht statt.

Es wurde die Forderung erhoben, dass ein maximal zweiseitiger Einführungstext für die Versendung der hessischen Vision geschrieben werden sollte. Ein erster Entwurf wurde geschrieben, aber mit vielen Änderungs Wünschen durch den Landesvorstand mehrfach zurückgewiesen. Ein zweiter Versuch kam vom KV Frankfurt. Hier ist ein Flugblatt seit September 2023 in Arbeit. Auch dieses fand bei seiner Vorstellung beim Landesvorstand keine Zustimmung und befindet sich derzeit in der dritten Überarbeitung.

[Link zum Flugblatt](#)

Im Ergebnis liegt die hessische Vision der AG Vision seit dem 10.01.2023 auf Halde, weil sie vom Vorstand Hessen nicht an die Mitglieder weitergereicht und zur Diskussion gestellt wurde und wird. Die hessische Vision ist hier einsehbar.

[1. Fassung vom 09.01.2023.](#)

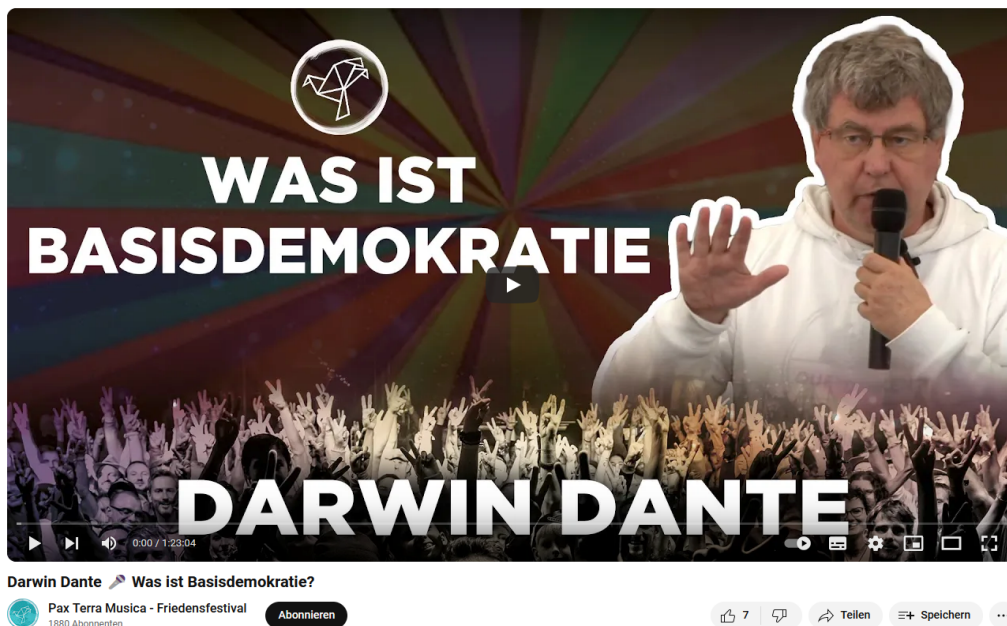
[1. Fassung, Korrektur vom 14.04.2023.](#)

Historische Etappen der technischen Aufwandsanalyse

Motiviert durch die unüberbrückbaren Meinungsverschiedenheiten auf dem Bundesparteitag von dieBasis in Braunschweig, am 02.04.2023, die gemäß basisdemokratischer Theorien nur durch Abstimmungen entscheidbar sind, erhob Dante auf der Grundlage der hessischen Vision eine **Aufwandsanalyse für ein Abstimmungsprogramm**. Die Umsetzung der Vision mittels Bürgerplattform im Internet wurde geprüft. Bei der ersten Betrachtung standen für die

Verwirklichung nur die Democracy App und Consul im Fokus. [Die Analyse wurde am 14.07.2023 fertiggestellt.](#)

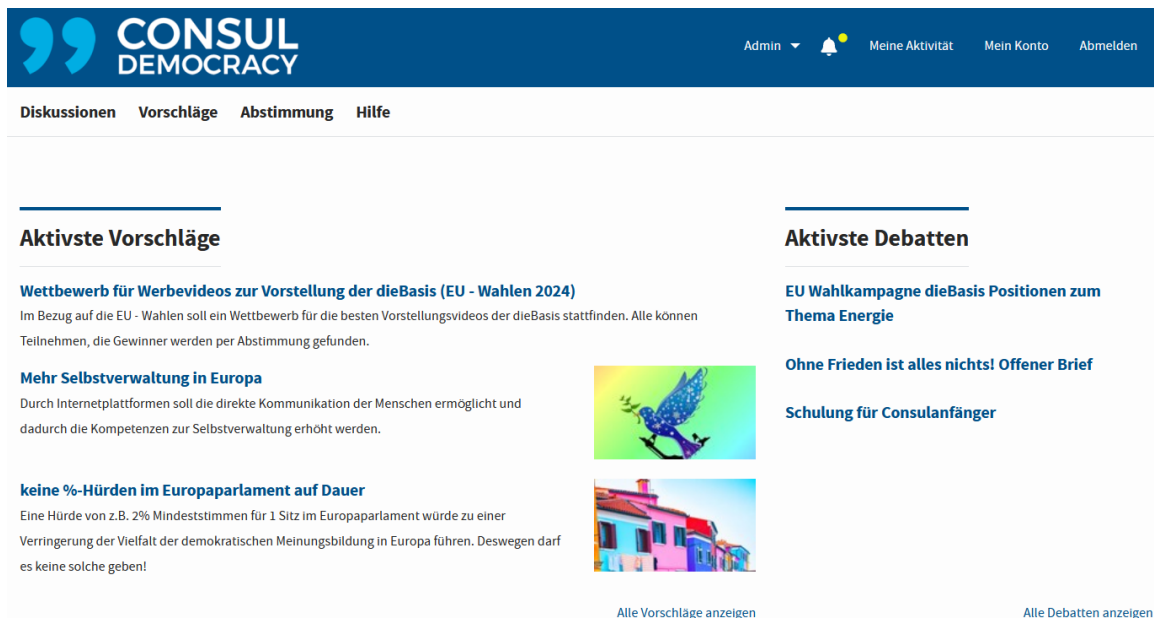
Von großer Bedeutung ist Dantes Vortrag zur Aufwandsanalyse am 28. Juli 2023 auf Pax Terra.



Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=AMHePwCVT-Y>

Aufbau einer Bürgerplattform im Internet

Durch diesen Vortrag fanden sich die verschiedenen Gruppen zusammen, die eine Verwirklichung der Basisdemokratie mit Hilfe eines Abstimmungstools im Internet anstreben.



Das **Helpa-Projekt**, das federführend im **FreePlanetEarth-Projekt** mitwirkt, (mehr Informationen

*Bericht des hessischen Visionsbeauftragten der Partei dieBasis
für die Jahre 2022 und 2023*

unter <https://wiki.free-planet-earth.org>), arbeitete seit September 2023 daran, eine Consul-Instanz zur Verfügung zu stellen und zu verbessern. Seit November 2023 steht nun auf einem **Helfa-Server** eine **Consul-Instanz** bereit. Diese wird derzeit systematisch durch Tester aus den verschiedensten Gruppen für die Umsetzung der Vision getestet: <https://test-consul.free-planet-earth.org/?locale=de>

Hierauf folgte der **Vergleich verschiedener Software**. Ziel war die Ermittlung geeigneter schon existierender Software für die Umsetzung der Vision durch die Bereitstellung entsprechender Werkzeuge und Arbeitsmittel im Internet.

[Der letzte Stand für den Vergleich der Software ist hier dokumentiert.](#)

Auf der Grundlage dieser Arbeiten wird von Dante zur Zeit eine Entwicklergemeinschaft mit dem Arbeitstitel "**Vereinigte basisdemokratische Initiativen - First Union**" bei den unterschiedlichsten basisdemokratischen Gruppen angeregt.

Von der Partei dieBasis erhielten wir zur Prüfung von Consul weder technische noch finanzielle Unterstützung. Verschiedene Mitglieder des eBuVo's weigerten sich überhaupt nur darüber zu reden, geschweige denn einen Testserverraum für unsere Arbeit bereit zu stellen. Nur ein geringer Stamm von dieBasis-Mitgliedern leistete eine Unterstützung als Tester. Wir hatten also unsere Not, überhaupt eine technische Plattform für unsere Tests zu erhalten und ohne Helfa wäre gar nichts gegangen.

Daher soll nun die wirtschaftliche Grundlage für den dauerhaften Betrieb einer Internetplattform, die auch die verschiedensten Formen von Abstimmungssoftware beherbergen soll, geschaffen werden. Der Verein "**Die Basisdemokraten in Frankfurt am Main e.V.**" soll diese im Februar 2024 mit seiner Hauptversammlung schaffen. Die Mitglieder möchten die Einrichtung eines Spendenkontos beschließen, über das die **Kosten für die Internetplattform** und weitere basisdemokratische Aufgaben finanziert werden können.

Die Verweigerung von dieBasis (eBuVo) unserer Arbeit zu unterstützen, hat nur dazu geführt, dass wir diese Internetplattform jetzt ohne eine Beteiligung von dieBasis umsetzen, um sie dann dem Schwarm zur Verfügung zu stellen.

Standpunkt des Vorsitzenden des Bundesvorstandes

Im eBuVo wurde von Dante öfters der Vorstoß unternommen, Consul vorzustellen. Dort gab es heftigen Widerstand, der teilweise sogar zu wüsten Beschimpfungen gegen den Visionsbeauftragten führte. Dies soll ein Postwechsel zwischen Sven Lindgreen und Dante exemplarisch belegen.

Mein letztes Angebot an den eBuVo für eine Vorstellung von Consul vom 27.01.2024: Telegram-Link: <https://t.me/c/1595878059/29857/34984>

eBuVo (Länd...)
111 Mitglieder

2 - Termine
251 Nachrichten

Angeheftete Nachricht
!!! Liebe Ländervertreter und Bundesvorstände, vom ...

2 - Termine So
Sven IIII LV BB: Es ...

3 - Beschlussvo... 22:48
Sven IIII LV BB: F... 51

4 - TO Erstel... 09.01.24
Sylvia: Hier nu...

5 - Verwaltung ... 14:05
Christoph: Tip to... 87

8 - Zum Verteil... 08:39
Nathalie diebasi... 102

7 - Grundsatzdi... 08:20
Manuela: https:... 132

9 - Protokolle eBu... Di
Sylvia: Prima. Dan... 6

6 - Projekte Mo
Helmut: Die Mein... 4

27. Januar

Weitergeleitet von Dante
Liebe Luise (@LuiseStein), lieber Claudio (@claudioCK666),
liebe Freunde,

im Namen unserer Consul-Testgruppe möchte ich dem eBuVo und dessen Mitgliedern eine Fragestunde zu Consul anbieten, die auch mit einer kurzen Vorführung von Consul verbunden werden kann. Da der eBuVo alle zwei Wochen, Freitags ab 20 Uhr, im Bundeszoom tagt, bieten wir eine Veranstaltung zu diesem Zeitpunkt an. Nach unserer Kenntnis wäre der 2.2. der nächst mögliche Termin. Wir schlagen eine ähnliche Veranstaltung wie im Dez. 2023 im All In vor.

Zur Zeit erarbeiten wir ein Konzept, Consul-Instanzen auch basisdemokratischen Gruppen wie der GWL oder Unsere Verfassung e.V. zur Verfügung zu stellen. Wir würden uns freuen, wenn wir diese Bereitstellung von Consul-Instanzen auch auf die Basis ausdehnen könnten und von den KV's konkrete Anfragen erhielten. Gleichfalls arbeitet Helfa an einem Konzept, mit dem alle 6 Abstimmungsprogramme dem Schwarm auf einer Internetplattform zum Kennenlernen angeboten werden können.

Da Claudio offizielles Mitglied der Consul-Testgruppe ist und wie Sven weitreichende Bedenken gegen Consul hegt, und Luise unsere Bundesvisionärin ist, wende ich mich mit der Bitte an euch, eine offizielle Zusammenstellung der Fragen aus dem eBuVo vorzunehmen, um diese Fragen mit unseren technischen Unterlagen optimal beantworten zu können.

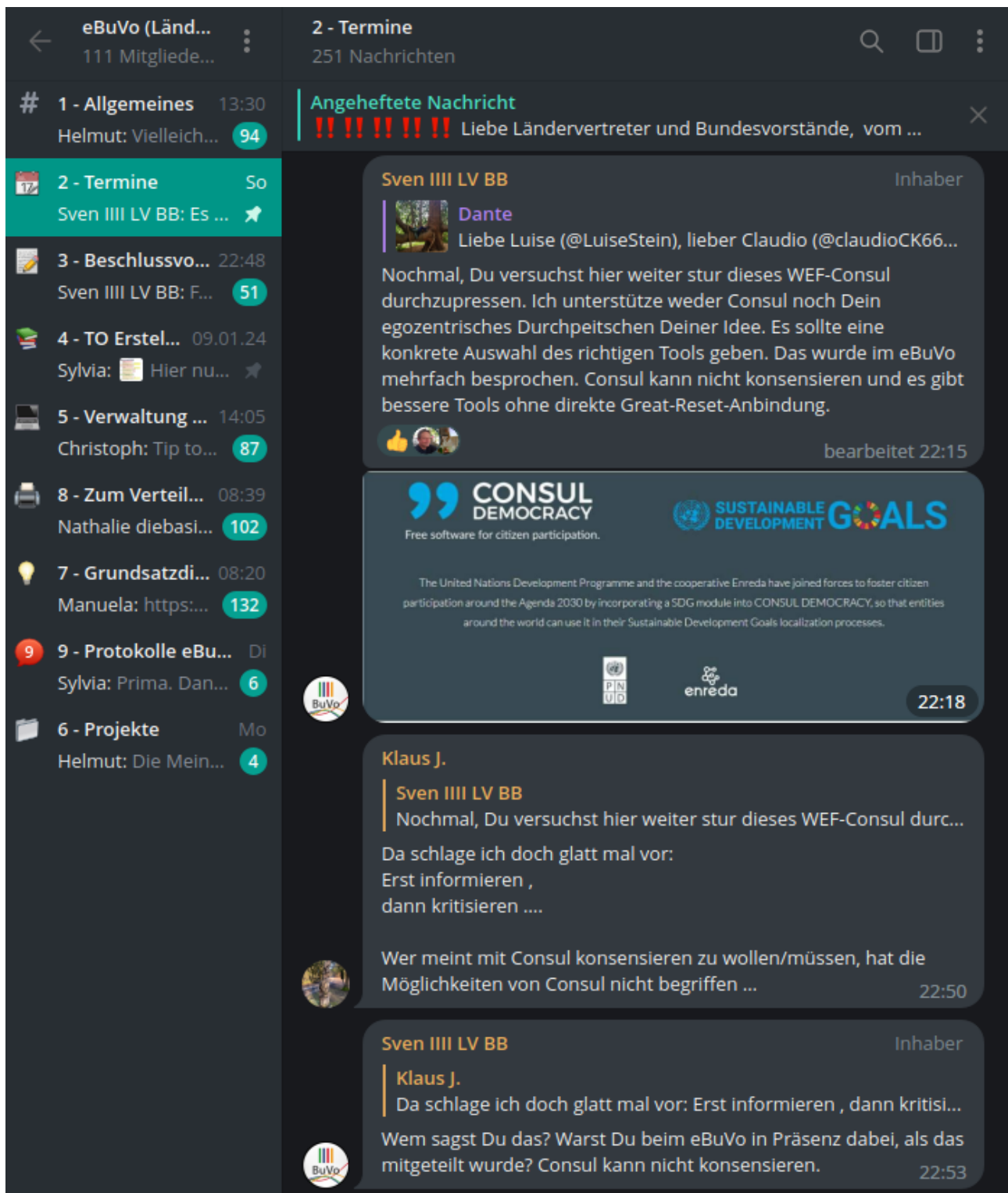
Für weitere Rückfragen stehe ich euch gerne zur Verfügung und freue mich auf unsere Vorstellung von Consul beim eBuVo.

Liebe Grüße
Dante

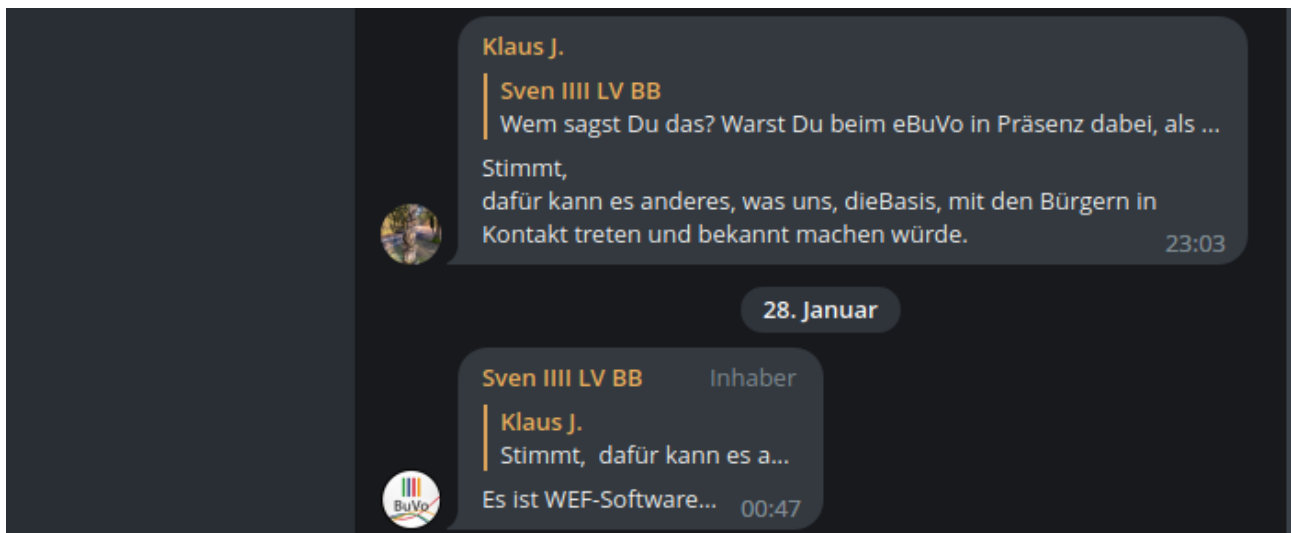
Telegram
Luise

NACHRICHT SENDEN

19:23 ✓✓



Die Bildschirmfotos zeigt die totale Ablehnung des Bundesvorsitzenden für Consul, sogar die Ablehnung überhaupt nur zuzuhören.

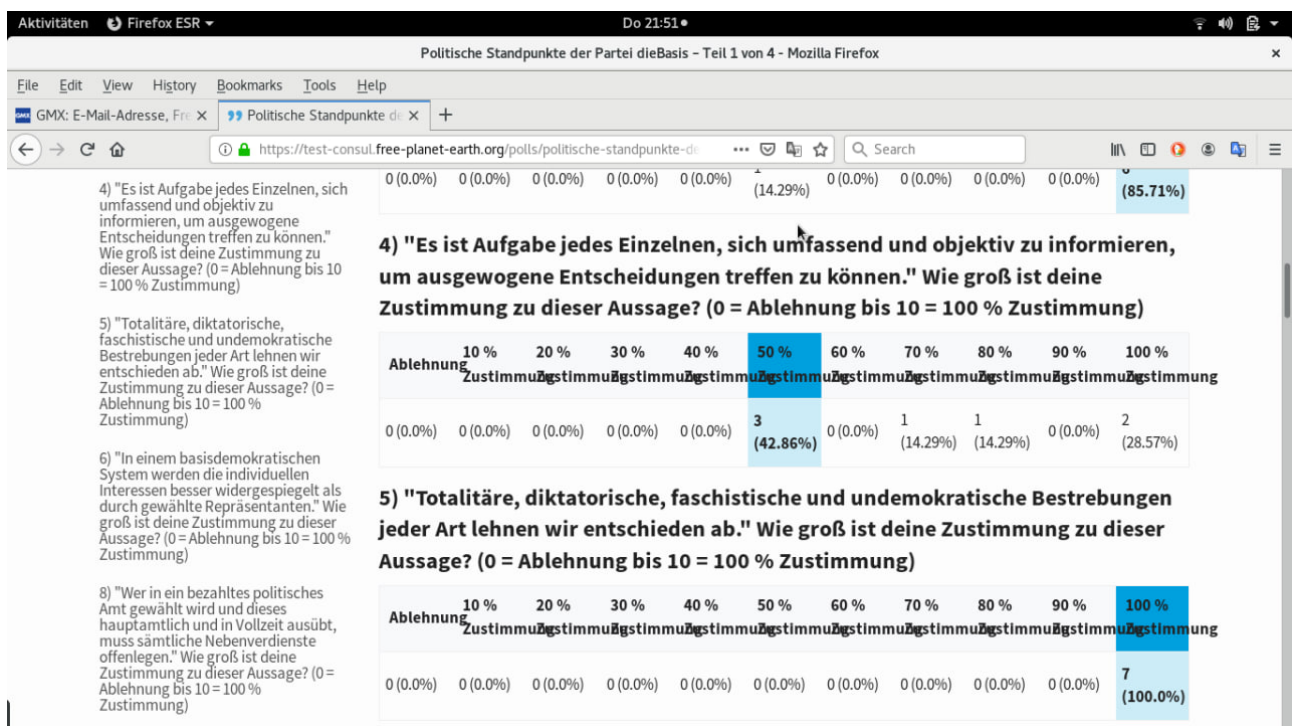


[Link Bildschirmfoto](#)

Zur Richtigstellung der inhaltlichen Aussage der Posts !

Es ist richtig, das Consul ein Modul anbietet, mit dem für die einzelnen Ziele des WEF textuell auf mehreren HTML-Seiten geworben wird. In der Konfiguration lässt sich dieses Modul mit einem Klick ausschalten und ist hierauf in Consul nicht mehr auffindbar.

Und so sieht die Auswertung einer Konsensierung aus, wenn wir sie in Consul nachbilden.



Eine Prüfung von Consul auf Schadsoftware hat ergeben, dass bei unseren Tests **keine Schafsoftware** aufgefunden werden konnte. [Hier gehts zum Zwischenbericht.](#)

Kosten für Consul

Durch unsere Vorarbeit können wir kostenfreie Instanzen von Consul (spanischen Version von Demokratie Today) zur Verfügung stellen.

Wenn dieBasis die Instanzen auf eigene Server stellt und die Wartung selbst übernimmt, liegen die

Kosten bei: 0,-€

Der Preis für die Wartung und das Hosting müsste jedoch mit einem Anbieter wie Helfa verhandelt werden, wenn die dieBasis Wartung und Hosting nicht selbst übernehmen möchte.

LimeSurvey

Die von dieBasis bisher genutzte Abstimmungssoftware **LimeSurvey** erscheint hier nur wie ein Scheinangebot für Abstimmungen, denn die Mitglieder besitzen keine Möglichkeit selbstbestimmt herauszufinden, wo ihr größtes öffentliches Interesse besteht, dieses dann zu diskutieren und abzustimmen. Denn für die Mitglieder existiert kein Zugriff auf das Redaktionstool. Dadurch werden den Mitgliedern immer nur vorgekaute Fragestellungen zur Abstimmungen angeboten, die durch die Interessen des Vorstandes vorgefiltert und damit vorverdaut wurden und im Ergebnis nur die Handlungsweise des Vorstandes bestätigen.

Bei diesem Arbeitsablauf geschieht dies selbst dann, wenn der Vorstand dies gar nicht beabsichtigt, weil die Vorstandsmitglieder Menschen sind und bei der Formulierung von Fragen immer das ideologische Weltbild der Fragesteller mit einfließt.

Dass in dieser Folge nur noch 10% der Mitglieder an den Abstimmungen teilnehmen, liegt daran, dass die Abstimmungen auf ein ganz bestimmtes Publikum zugeschnitten wurden, dessen Interessen der Vorstand sowieso schon vertritt. Sie werden damit zu einem bewussten oder unbewussten Alibi, mit dem die Teilnehmer dargelegen, wie viel sie basisdemokratisch tut. Dies ist im Kern aber nichts weiter, als das die Gruppe, die die Führungspositionen in dieBasis eingenommen hat, durch die Filterung der Fragen für die Abstimmungen, ihre eigene Gruppe bedient und damit die Richtung bestimmt, in der die Partei marschiert.

Die Richtung wird dann durch die Abstimmungen und durch die niedrigen Beteiligungen nur noch abgesegnet.

Darin unterscheiden wir uns in NICHTS von den Altparteien.

Hierauf ist auch die Unzufriedenheit des Schwarms wie auf der Aufstellungsversammlung am 20.01.2024 für die EU-Wahl zurückzuführen, denn die Mitglieder spüren diese Bevormundung, weil sie nicht wirklich diskutieren und gefragt werden. Ein Beispiel ist die Durchführung der zweiten Aufstellungsversammlung am 20.01.2024 in Frankfurt, was die einsame Entscheidung des Bundesvorstandes war.

Eine höhere Beteiligung für die Abstimmungen wird nur kommen, wenn die Menschen selbst bestimmen können, worüber diskutiert und abgestimmt werden soll.

Denn der Köder muss dem Fisch schmecken und nicht umgekehrt.

Weitere Abstimmungssoftware

Während der Analyse wurden Dante folgende weitere Software-Pakete zur Abstimmung angeboten:

Liquid Feedback, LiquidFeedback - The Democracy Software, <https://liquidfeedback.com/de/>

OSK-Software (Beta-Version) von Jana Buchman

Democracy APP, Crowdfunding-Projekt von Marius Krüger

Wish-App, RUDULIN - Restart Democracy

ParTCP – Open-Source-Plattform für vertrauenswürdige Abstimmungen

ParTCP: <https://partcp.org>

Hersteller: ParTCP Working Group (offene Entwicklergemeinschaft)

Besonderheiten:

- Umsetzung des Whitebox-Prinzips (abgeschottete, gläserne Server)
- dadurch manipulationssichere und nachprüfbare Ergebnisse bei vollständiger Anonymität
- auf Selbsthosting und dezentralen Einsatz ausgelegt (freie Wahl des Dienstleisters bzw. Rechenzentrums)
- keine Speicherung und Verarbeitung personenbezogener Daten erforderlich – falls diese gewünscht ist, erfolgt sie DSGVO-konform
- Abstimmung wahlweise über Webbrowser oder installierbare App (verfügbar für Android und Linux, in Vorbereitung für iOS, Windows und macos)
- OpenID-Anbindung (Keycloak)
- Einsatz bei Präsenzveranstaltungen möglich (inkl. Akkreditierungsmodul)
- für Beratung, technischen Support und Hostingdienste steht ein eigener Verein zur Verfügung (<https://gvdw.info>)

Software für rechtssichere Abstimmungen

Ballotly, <https://www.ballotly.de/>

Hersteller : MeQuEn GmbH

Die Software kann nach DSGVO Art. 9 Datenverarbeiten

Besonderheiten:

- Ende-zu Ende Verschlüsselung; - (Wähler zu Wahlurne);
- 2 Faktorauthentifizierung
- Läuft in einem Hochsicherheitsrechenzentrum
- Kann mehrere Wählerlisten kombinieren
- Mobile Optimierte

AVV und TOM liegen vor

Einige der Hersteller boten ihre Software dieBasis an. Diese angebotene Software wird aber heute durch dieBasis verteufelt, so wie dies durch viele **Vorstandsmitglieder** auch mit CONSUL geschieht. In unserer Partei herrscht vor allen von Seiten vieler Entscheider eine **Abwehrhaltung** gegen dargebotene Software, so dass sich in den Vorständen nie eine Mehrheit für die Anschaffung einer hochwertigen **Abstimmungssoftware** zusammenfand.

Es entstand Vielerorts der Eindruck, dass viele Vorstände gar nicht wollen, dass die Mitglieder ihre eigenen Abstimmungsanträge stellen können, damit der Schwarm behindert wird, vor der Allmacht der Vorstände davon zu fliegen.

Ich halte es daher für keinen Zufall, dass auch meine Arbeit mit derartige Methoden wie den unten folgenden Steckbrief, der auch ein Blatt einer dieBasis-Stasiakte sein könnte, torpediert wird.

Jürgen-Karl Manneck



Gliederung: Kreisverband Frankfurt am Main

Landesverband: Hessen

Beruf: Dipl.-Ing. der Elektrotechnik/Nachrichtentechnik

Nickname: Darwin Dante bzw. Dante

Webseite: http://www.die-basisdemokraten.de/static/de/neues/index_neues1.html
http://www.5-stunden-woche.de/static/de/ffb/index_foerderverein.html

- Hat sein eigenes Gesellschaftsmodell entwickelt - den basisdemokratische Anarchismus, den er gerne auch in der Partei dieBasis etablieren möchte. Vorstellung seines politischen Gesellschaftsmodells bei Viviane Fischer im Corona-Ausschuss (170. Sitzung) <https://odysee.com/@Corona-Ausschuss:3/s170de-3:4>
- Hat einen eigenen Förderverein "Freie Bildung" e.V. in Frankfurt gegründet
- Beteiligung an der Verhinderung der Wahlen des neuen Bundesvorstandes beim Bundesparteitag 02.04.2023 in Braunschweig (unzulässige Wahlbeeinflussung), war einer der 30 Kandidaten vom 02.04.2023, gehört zur Gruppe von Viviane Fischer und Bernhard Nowack
- Unterstützung der Kampagne gegen den neuen Bundesvorstand hinsichtlich des Bundesparteitages in Bonn, stellt sich wieder als Kandidat auf, wie auch beim BuPa in Braunschweig.
- **Politische Gesinnung:** gehört zur parteiinternen Strömung "Widerständler", Anarchist, lehnt den deutschen Staat zutiefst ab, möchte eine herrschaftsfreie Gesellschaft.
- **Maßnahmen und Verfahren:** keine bekannt

Der Steckbrief erschien im Telegram-Kanal: **dieBasis offiziell** am 24.01.2024 um 03:10 Uhr nach der EU-Aufstellungsversammlung. [Hier gehts zum Telegram-Post.](#)

Ich befinde mich noch auf der Fahndung nach den Urheber und schließe rechtliche Schritte gegen die Urheber nicht aus. **Ich bitte um Mithilfe bei der Suche des Urhebers dieser Schrift.**

Diese Schrift ist politischer Rufmord durch die Behauptung falscher Tatsachen. DieBasis Kreisbeirat für Frankfurt, dem ich innerparteilich dieses Schreiben auf der Sitzung zum 30.01.2024 vorlegte, sah sich nicht veranlasst, hiergegen innerparteilich vorzugehen. Jetzt tue ich es öffentlich.
Denn was soll das?
Mache ich meine Arbeit nicht gut genug?
Oder ist dieser Steckbrief nur der erste Schritt in eine neue **dieBasis-Gesinnungs-Gestapo**?

Wo bleibt der Aufschrei des Schwarms auf Telegram?

Wegen der schweren Widerstände gegen meine Arbeit zur Förderung der Basisdemokratie und der Nichtverbreitung meiner Arbeitsergebnisse bei den Mitgliedern als Diskussionsgrundlage, werde ich meine Tätigkeit als Visionsbeauftragter für Hessen mit dem Ende meiner Amtszeit im Sommer 2024 langsam auslaufen lassen.

Für mich macht es wenig Sinn, mich für die Basisdemokratie in einer Partei zu verausgaben, die meine Ergebnisse nicht will, sie den Mitgliedern vorenthält und schließlich unter den Teppich kehrt.

Als **stellvertretende Visionsbeauftragte** empfehle ich auf dem hessischen Landesparteitag am 03.03.2024 die Wahl von Frau **Denise Galletta aus Offenbach**, die ich gerne in das Thema einer basisdemokratischen Vision einarbeiten würde. Die Zeit vom 03.03.2024 bis zum Ende meiner Amtszeit im Herbst 2024 wäre hierfür der richtige Zeitrahmen, damit sie anschließen meine Rolle übernehmen kann..

Abschließend möchte ich mich beim Schwarm für das in mich gesetzte Vertrauen bedanken und schreiben, dass mir diese Arbeit auch sehr viel Spaß gemacht hat. Vor allen bedanke ich mich für die bereitwillige Hilfe aus dem Schwarm, die mich immer wieder weiter voranschreiten ließ.
Danke.

Frankfurt am Main, den 05.02.2024

Der Visionsbeauftragte des Landes Hessen von dieBasis

(Dante)